



Die Theatergruppe der Mond- und Sonnenklasse mit der Lehrerin Christine Maas, deren Begleitkraft Alexandra Räuschl, Lehrerin der Sonnenklasse Carola Olbrich und deren Begleitkraft Petra Wolf (von links).
Fotos: Neumann

21 Schulabgänger verabschiedet

Montessorischule feierte Schuljahresabschluss mit Theater und Sommerfest

Sünching. (wn) Hoch her ging es am Wochenende in der Montessorischule. Denn mit einem zünftigen Sommerfest, bei dem die Viertklässler verabschiedet und die neuen Familien mit den kommenden Schulanfängern begrüßt wurden, feierte die Montessori-Schule in Sünching den Schuljahresabschluss.

Mit einer kurzen Ansprache, ein Rückblick auf das vergangene Schuljahr und Organisatorisches für das kommende Schuljahr 2018/19, begrüßte Geschäftsführerin Sonja Hampel die Gäste. Der historische Saal, in dem ansonsten kulturelle Veranstaltungen stattfinden, war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Familien der 21 Schulabgänger und auch die der anderen 66 Schüler waren gekommen um miteinander Abschied vom Schuljahr 2017/18 zu feiern. Deshalb war dann auch der nächste Punkt auf der Tagesordnung die Verabschiedung der Viertklässler. Die vier Lehrerinnen Christine Maas, Carola Olbrich, Katrin Pfeffer und Schulleitung Maria Huber fanden sehr persönliche Worte, um sich von den 21 Schülern zu verabschieden. Sie sprachen von einer sehr schönen Zeit, in der man viel erlebt habe. Dabei wünschten sie für den neuen Lebensabschnitt an den neuen Schulen alles Gute. Die Schulab-



In würdiger Form wurden die Viertklässler der Montessorischule verabschiedet.

gänger hatten auch ein Geschenk für das Lehrerteam dabei und sie überreichten einen Gutschein für eine Gartenbank für den Pausenhof. Auch der Elternbeirat war nicht mit leeren Händen gekommen, er übergab Gutscheine von Bücher Pustet, die bestimmt bald in Bücher für die Schule umgewandelt werden.

Nach einer kurzen Pause begaben sich die Kinder der Mond- und Sonnenklasse mit einem Theaterstück auf die Reise durch Europa. In den letzten Wochen hatten die Kinder, gemeinsam mit ihren Lehrerinnen, das Stück geschrieben, die Musik ausgesucht, die Kulisse und die Kostüme gefertigt und gemeinsam geprobt und gesungen. Heraus kam ein wunderbares Stück, das mit to-

sendem Beifall belohnt wurde. Besonders ein kleiner Franzose der behauptete, dass es nichts Gefährlicheres, als die Liebe gäbe, hatte die Lacher auf seiner Seite.

Nach einer kleinen Zugabe war der offizielle Teil zu Ende und alle trafen sich im großen Schulhof um miteinander zu Grillen und zu Essen. Damit es den Kindern nicht langweilig wurde, waren Mirjam und Stefan Avellis vor Ort. Sie hatten Material zum Jonglieren mit gebracht und davon wurde reger Gebrauch gemacht. Zudem erfreute Heide Rötzer die Kinder mit Airbrush-Tatoos. Es war dies somit ein rundum gelungenes Schulfest, das allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.